

Wie kommt der 718 Boxster in die Medien?

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

23/04/2016 Die neuesten Modelle von Porsche werden bei exklusiven Fahrveranstaltungen von Pressevertretern aus der ganzen Welt getestet. Die Planungen hierfür beginnen viele Monate davor. Ein Blick hinter die Kulissen.

Der neue 718 Boxster schlängelt sich vor traumhafter Kulisse durch kurvige Straßen, Kamerateams filmen das neue Modell aus allen Winkeln und Journalisten prüfen kritisch die Leistung des neuen Vierzylinder-Motors – Szenen, wie sie beim internationalen Presselaunch des Mittelmotorsportlers zu beobachten waren.

Bevor diese Bilder entstehen, vergehen aber einige Monate. Monate, in denen die Kollegen der Produktkommunikation verschiedene Locations geprüft, Strecken getestet und Programmpunkte diskutiert haben. „Am Anfang steht immer die Frage: Welche Umgebung brauchen wir, um Journalisten

die Eigenschaften des Fahrzeugs am besten präsentieren können?“, erklärt Pressesprecherin Elena Storm.

Bei dem agilen Roadster 718 Boxster und seinem Mittelmotorkonzept heißt das: schöne Routen, kurvige Straße und möglichst auch Cabrio-Wetter. Die Wahl fiel auf Lissabon und Umgebung. Als besonderen Höhepunkt hat das Unternehmen einen stillgelegten Militärflugplatz in der Region angemietet. Auf einer langgezogenen und breiten Start- und Landebahn haben Journalisten die Möglichkeit, das Fahrzeug in einem Handlingkurs unter kontrollierten Bedingungen an seine Grenzen zu bringen.

Mit Walter Röhrl im Boxster

„Denn neben der Alltagstauglichkeit, die sich beispielsweise bei der Fahrt auf schönen Landstraßen unter Beweis stellt, wollen wir natürlich auch die besondere Dynamik des 718 Boxster herausstellen“, sagt Storm. Dabei bekommt die Presseabteilung Unterstützung von einem besonderen Gast: Walter Röhrl. Der zweifache Rallye-Weltmeister bietet Mitfahrten an und erklärt den Medienvertretern mit seiner ganzen Routine die Vorzüge des neuen 718 Boxster, wie dieses Video zeigt.

In der Theorie haben die Journalisten das Fahrzeug bereits davor kennengelernt – bei einer Pressekonferenz im eigens dafür präparierten Hangar des Militärflughafens. Die Kollegen des Messebaus sind dafür zehn Tage früher angereist. In kürzester Zeit errichten sie eine Bühne, verlegen Kabel, leuchten die Halle aus und sorgen für den richten Ton.

Neben Mitarbeitern der Presseabteilung stellen Experten aus der Baureihe das Modell detailliert vor. Welche optischen Veränderungen gibt es im Vergleich zum Vorgängermodell? Wie funktioniert der neue Vierzylinder-Boxermotor? Was steckt hinter dem Rightsizing, also der Verkleinerung des Hubraums bei gleichzeitiger Effizienz- und Leistungssteigerung der Motoren? Unter anderem war Modellreihenleiter Jan Roth war vor Ort. Die Profis stehen den Journalisten auch nach der Pressekonferenz für Fragen zur Verfügung.

Und das sind nicht wenige. Rund 230 Medienvertreter aus allen Märkten kommen in einem Zeitraum von zwei Wochen nach Portugal. „Eine Gruppe besteht aus etwa 30 Teilnehmern und ist in der Regel ein oder zwei Tage vor Ort“, so Storm. Dann folgt die nächste. Neben der Nationalität unterscheiden sie sich nach Gattung, also Print-, TV- oder Online-Medien.

Hinter den Kulissen

Damit alle Journalisten ein bestmögliches Bild vom neuen Fahrzeug bekommen, ist ein enormer logistischer Aufwand nötig. Neben den Kollegen der Presseabteilung arbeiten mehr als 50 Spezialisten vor Ort daran, dass die Veranstaltung ein Erfolg wird:

Alle ziehen an einem Strang

Hostessen übernehmen die tägliche Fahrzeugzuteilung, Fuhrparkmanager polieren die Autos jeden Abend aufs Neue auf Hochglanz, Ton- und Lichttechniker achten darauf, dass die Pressekonferenzen reibungslos ablaufen, Instrukteure erklären am Militärflugplatz die Fahrmanöver, Dolmetscher übersetzen in die jeweiligen Landessprachen, Film- und Fototeams versorgen Journalisten mit Bildern – das alles koordiniert die Presse-Eventabteilung.

Und die Fahrzeuge? Sie stammen aus der Nullserie oder dem Serienhochlauf. Der Bedarf muss rund eineinhalb Jahre vor der Veranstaltung angemeldet werden, lange vor der eigentlichen Weltpremiere. Zwischen zehn und 20 Stück sind bei Veranstaltungen wie diesen im Einsatz. Angeliefert wurden sie mit dem Lkw, Schiff oder Flugzeug. Einen Großteil davon übernimmt GO danach in seinen Pool an Pressefahrzeugen, die in Zuffenhausen für Testfahrten an Medienvertretern ausgegeben werden.

Dass sich der Aufwand lohnt, zeigt die Begeisterung der Journalisten. Der Porsche Newsroom hat eine Auswahl an Pressestimmen für Sie zusammengestellt.

„Die Rückkehr zum Vierzylinder ist nicht der Anfang vom Ende, sondern schließt den Kreis für Porsche. Man ist nun wieder dort, wo alles begann. Nur eben mit mehr Leistung, Dynamik und einer drehfreudigen Turbine, die es möglich macht den alten Motor zumindest in sportlicher Hinsicht fast zu vergessen."
autophorie.de

„Ich gebe zu: Als ich erste Details zum neuen Boxster erfahren habe, war ich skeptisch. Ein Vierzylinder in einem Porsche? Ob das gut gehen kann? Es geht gut. Der neue Boxster ist durchtrainiert wie nie, macht Spaß wie nie zuvor – nicht trotz, sondern wegen des neuen Motors. Dieser Schuss Exotik tut dem Boxster gut!"
autobild.de

„Das Fahrverhalten bietet die perfekte sportliche Balance, kein anderes Fahrzeug zeigt ein solches spielerisches Handling. Mit dem neuen Turbomotor ist auf der sportlichen Seite nur Positives zu verzeichnen, Leistung in allen Lebenslagen. Effizienter für den Verbraucher ist das aber nicht, der Verbrauch wird nur auf dem Papier für den Flottenverbrauch gesenkt. Der Sound ist ansprechend und nicht übertrieben. Halten wir also fest: Für Porsche-Fans geht das Abendland nicht unter, im Gegenteil wird der 718 Boxster noch sportlicher."
autogefuehl.de

„Spielereien hin oder her, letztlich ist der Boxster auch mit vier Zylindern so gut wie alles, was man sich in dieser Klasse nur wünschen kann. Das neue Blechkleid (lediglich die beiden Hauben sowie das Dach wurden übernommen) macht ihn schneidiger und irgendwie seriöser, auch wenn man über die schwarze Leiste und den monströsen Porsche-Schriftzug zwischen den Rückleuchten sicher etwas streiten kann. Innen gibt es das neue und endlich richtig gute Navi-Infotainmentsystem und trotz der richtigen Menge

Roadster-Puristik mehr Qualität und Komfort als irgendwo sonst in diesem Segment."
auto-news.de

„Objektiv betrachtet, hat er sich in so gut wie jeder Disziplin verbessert. Das heißt aber nicht, dass er für jedermann auch das bessere Auto ist. Klar, er geht besser geradeaus, er geht besser um die Kurve, er muss weniger oft tanken und so weiter und so fort. Wer davor noch nie Boxster gefahren ist, wird nach dem Debüt im 718 vermutlich auf die Knie fallen, die Arme hochreißen und seltsame Jubelschreie agen Himmel schicken. Desweiteren bin ich mir ziemlich sicher, dass ein Großteil der Kundschaft die neuen Motoren lieben wird, weil sie alltagstauglicher und besser zum Cruisen sind. Die Power ist leichter erlebbar."
topgear-deutschland.de

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/produkte/porsche-718-boxster-mittelmotor-medien-hintergrund-12468.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/7ef08f07-c952-4aed-9497-80091216c3cd.zip